

**D**er Filmpreis des Deutschen Gewerkschaftsbundes zeichnet Regisseurinnen und Regisseure aus, die gesellschaftlich in besonderer Weise engagierte Filme produzieren. Er wird bereits zum 16. Mal im Rahmen des Internationalen Filmfestes Emden-Norderney verliehen. Der DGB-Filmpreis ist ein Publikumspreis. Kommen Sie in die Kinos und entscheiden Sie mit, wer den DGB-Filmpreis 2013 bekommt!

Herzlich eingeladen sind Sie auch zu unseren Veranstaltungen im Rahmen des Filmfestes.

### DGB-Filmgespräch

**Freitag, den 7. Juni, 14.30 bis 16.30 Uhr**  
„Rummel“ im Rathaus am Delft, Emden

Michael Kleinschmidt vom Kölner Institut für Kino und Filmkultur stellt die für den DGB-Preis nominierten Filme vor. Der Eintritt ist frei.

### DGB-Empfang Blaue Stunde

**Freitag, den 7. Juni, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr**  
Restaurant-Café Hafenhäuser,  
Promenade am alten Binnenhafen 8, Emden

Bei Häppchen und Getränken gibt es Gelegenheit zum lockeren Gespräch rund um das Thema Film. Der Eintritt ist frei.

### And the winner is ...

**Sonntag, den 9. Juni 2013, 20.15 Uhr**  
Neues Theater, Emden

Der DGB-Filmpreis wird im Rahmen der Filmfest-Gala überreicht. Karten für die Gala gibt es beim Filmfest Emden-Norderney.

Das DGB-Filmgespräch und der Empfang werden von der Otto-Brenner-Stiftung gefördert.



24. INTERNATIONALES  
**FILMFEST EMDEN**  
NORDERNEY

### Am DGB-Filmpreis beteiligen sich

- ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen e.V.
- DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt
- Gewerkschaft Nahrung Genuss Gaststätten Niedersachsen
- Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft Niedersachsen
- Gewerkschaft der Polizei Niedersachsen
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Niedersachsen
- IG Bergbau, Chemie, Energie (BCE) Bezirk Nord
- ver.di Niedersachsen/Bremen

### Als Hauptsponsoren unterstützen das 24. Internationale Filmfest Emden-Norderney

- DGB-Region Ostfriesland/Nördliches Emsland
- GEW Weser-Ems
- IG BCE Bezirk Oldenburg
- IG Metall Emden und Leer
- ver.di Weser-Ems

### Kontakt

DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt  
Abt. Öffentlichkeitsarbeit, Tina Kolbeck-Landau  
Otto-Brenner-Straße 7 · 30159 Hannover  
Telefon 0511/126 01 32 · tina.kolbeck@dgb.de / leer@dgb.de  
Der DGB auf FACEBOOK: [www.facebook.com/DGBniedersachsen](http://www.facebook.com/DGBniedersachsen)

Mehr Infos zum DGB-Filmpreis unter  
[www.niedersachsen.dgb.de](http://www.niedersachsen.dgb.de)



Fotos: swc.hu (mmwojcie, kitsum)

**DGB**

# DGB-Filmpreis 2013

im Rahmen des 24. Internationalen Filmfestes Emden | Norderney 5. bis 12. Juni 2013

24. INTERNATIONALES  
**FILMFEST EMDEN**  
NORDERNEY

### WAS LÄUFT WO?

#### ■ ABSEITSFALLE

Donnerstag	6.6.	19:00	Kino im Kurtheater, Norderney
Freitag	7.6.	16:45	Cinestar 2, Emden
Samstag	8.6.	21:15	Cinestar 1, Emden

#### ■ CAN'T BE SILENT – ON TOUR WITH THE REFUGEES

Freitag	7.6.	19:00	Cinestar 2, Emden
Samstag	8.6.	17:00	Kino im Kurtheater, Norderney
Sonntag	9.6.	13:15	Cinestar 5, Emden

#### ■ DRAMACONSULT

Samstag	8.6.	19:00	VHS Forum, Emden
Sonntag	9.6.	15:30	VHS Forum, Emden

#### ■ ROBIN HOOD

Donnerstag	6.6.	21:15	Neues Theater, Emden
Samstag	8.6.	21:15	Kino im Kurtheater, Norderney
Sonntag	9.6.	13:15	Cinestar 1, Emden



## ABSEITSFALLE

D 2012. Farbe. 97 min. Deutsche Fassung

Regie: Stefan Hering.

Mit Bernadette Heerwagen, Sebastian Ströbel, Christoph Bach u.a.

Verleih: alpha medienkontor.



Karin arbeitet beim Waschmaschinenhersteller Perla mitten im Ruhrpott. Hochmotiviert hofft sie auf ihre große Karrierechance. Die bekommt Karin auch: 400 Mitarbeiter müssen entlassen werden, sonst schließt das Werk – so die Forderung vom US-Mutterkonzern. Zusammen mit dem eigens für die Entlassungswelle engagierten Dr. Kruger entwickelt sie ein „sozialverträgliches Programm“. Für Tumult sorgt ihr neuer Nachbar Mike, der am Band arbeitet und in der Werks-Mannschaft kickt. Er ruft dazu auf, sich zu wehren. Plötzlich steht Karin alleine da. Dass sie und Mike sich inmitten dieser Krise näher kommen, macht die Sache nicht einfacher...

„Abseitsfalle“ ist ein ermutigendes Plädoyer für die Macht solidarisches Handelns, das gleichzeitig die Geschichte einer schwierigen Liebe in Zeiten der Globalisierung erzählt. Aber es ist auch die Geschichte von Working-Class-Heroes, die sich mit dem Humor der Verzweiflung dagegen wehren, im Abseits zu landen und dem knallharten, rücksichtslosen Profitstreben die rote Karte zeigen.

## CAN'T BE SILENT – ON TOUR WITH THE REFUGEES

Uraufführung

D 2013. Farbe. 85 min. Original mit Untertiteln.

Regie: Julia Oelkers. Musik: The Refugees.

Mit Sam (percussion, vocals), Nuri Ismailov aka MC Nuri (vocals), Hosain Amini aka MC Trelos (vocals) u.a.

Verleih: Neue Visionen Filmverleih.



Um ihre erstklassige Mischung aus Reggae, Jazz, HipHop und Balkanbeat würden sich Weltmusiklabels reißen. Doch sie leben als Asylsuchende in Flüchtlingsheimen in Reutlingen, Gifhorn oder Bramsche. Eigentlich dürfen die Musiker aus Afrika, Russland, dem Balkan und Afghanistan weder reisen noch arbeiten. Eigentlich. Denn da ist Heinz Ratz. Er hat Asylbewerberheime in Deutschland besucht und seine Combo „Strom & Wasser“ kurzerhand durch ein „feat. The Refugees“ erweitert. Die erste CD des Bandprojekts erhielt brillante Rezensionen.

Julia Oelkers begleitet das Bandprojekt in ihrer Mischung aus Musikfilm und politisch engagierter Dokumentation als Prozess der Annäherung. Erst allmählich rückt das schwierige Alltagsleben einiger Bandmitglieder in den Fokus. Sie leben mit vielen Menschen auf engem Raum, haben keine Möglichkeit zu üben, sind von Abschiebung bedroht und haben traumatische Erfahrungen auf der Flucht gemacht. Ihr Aufenthaltsstatus ist unsicher, die Zukunft mehr als ungewiss. Die Band ist für sie die Chance, aus der Einsamkeit auszubrechen.

## DRAMA CONSULT

Deutsche Erstaufführung

D/Nigeria 2012. Farbe 80 min. Original mit Untertiteln.

Regie: Dorothee Wenner.

Mit Dolapo Ajayi, Sam Aniaya, Jude Fejokwu u.a.

Verleih: EYZ.



Autohändler Sam Aniaya, Immobilienentwickler Dolapo Ajayi und Schuhproduzent Femi Oladipo aus Nigeria sind erfolgreiche Unternehmer. Sie sind davon überzeugt, in Deutschland neue Investoren und Partner gewinnen zu können. Während ihrer Geschäftsreise stehen ihnen zwei smarte Business Consultants der internationalen Beratungsfirma DramaConsult mit Rat und Tat zur Seite. In Berlin, Hamburg und Frankfurt treffen sie sich mit Architekten, Schrotthändlern, Reedern, Schuhdesignern und Investmentbankern. Die potentiellen Geschäftspartner wirken durchaus interessiert an deutsch-nigerianischen Wirtschaftsbeziehungen, wäre da nur nicht die traditionelle Risiko-Scheu der Deutschen...

Die namensgebende, internationale Beratungsfirma wurde für diesen Film erfunden, doch die drei sympathischen Protagonisten sind reale Geschäftsleute aus Lagos. Der Film inszeniert und dokumentiert ihre Reise nach Deutschland als Clash zweier Business-Kulturen, die gegensätzlicher nicht sein könnten. Eine unterhaltsame Abenteuerreise im Globalisierungszeitalter.

## ROBIN HOOD

D 2013. Farbe. 90 min. Deutsche Fassung.

Regie.: Martin Schreier.

Mit Ken Duken, Matthias Koeberlin, Stipe Erceg u.a.

Verleih: offen.



Armut und Verzweiflung herrschen im Deutschland der nahen Zukunft. Nach dem Zusammenbruch der EU leben viele Menschen auf der Straße. Schuld ist die „Deutsche National Bank“ (DNB), die mit ihren riskanten Spekulations-Geschäften zahlreiche Kleinanleger in den Ruin getrieben hat. Polizist Alex ermittelt zusammen mit seiner Kollegin Sophie gegen Rainer von Kampen, einen korrupten Vorstandsvorsitzenden der DNB-Bank. Doch trotz erdrückender Beweislast wird von Kampen freigesprochen – ein Urteil, das Alex nicht akzeptieren kann. Um für Gerechtigkeit zu kämpfen, muss er mit dem Gesetz brechen. Er schließt sich einer Gruppe Kleinkrimineller an. Gemeinsam plündern sie Filialen der DNB-Bank und verteilen das Geld auf der Straße, hacken auch Konten und stellen Finanzbetrüger in der Öffentlichkeit bloß.

Clever und packend erzählt Regisseur Martin Schreier seine moderne Robin-Hood-Version. Ken Duken überzeugt in diesem temporeichen Thriller als Robin Hood des 21. Jahrhunderts, der sich für die Opfer der Wirtschaftskrise stark macht und damit dem öffentlichen Protest eine Plattform gibt.